

Bitte stellen Sie sich kurz vor!

<p style="text-align: center;">Carina Konrad (FDP)</p>	<p style="text-align: center;">Jan Pauls (SPD)</p>	<p style="text-align: center;">Corinna Ruffer (Bündnis 90/Die Grünen)</p>	<p style="text-align: center;">Patrick Schnieder (CDU)</p>
<p>Mein Name ist Carina Konrad, ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern (5,8,10). Als Diplom-Agrar-ingenieurin (FH) bewirtschaftete ich mit meiner Familie einen Hof mit Ackerbau und Milchkühen. Ich liebe meine Freiheit und Eigenverantwortung. Damit die nicht immer stärker eingeschränkt wird, engagiere ich mich bei den Freien Demokraten.</p>	<p>Vor einem Jahr hätte ich mir niemals erträumt, mich heute um ein Bundestagsmandat zu bewerben. Denn ich habe keine große parteipolitische Vergangenheit. Mein Lebensweg ist nicht der eines typischen Berufspolitikers, aber ich bin ohnehin der Überzeugung, dass das Parlament unsere Gesellschaft wieder breiter abbilden sollte.</p> <p>Sowohl meine ländliche Kindheit und Jugend in der Nordeifel als auch die sich anschließenden 12 Jahre bei der Bundeswehr haben mich geprägt. Der Ausbildung zum Offizier und dem Studium des Maschinenbaus folgten viele Versetzungen innerhalb des gesamten Bundesgebiets. Eine davon führte mich nach Dresden, wo ich meine heutige Frau kennen und lieben lernte. Seit Mitte 2016 sind wir verheiratet und wünschen uns zwei Kinder. Auf eigenen Wunsch schied ich mit Ablauf der zwölfjährigen Dienstzeit aus der Bundeswehr aus. Seitdem arbeite ich als Ingenieur in einem Eifler Planungsbüro als Projektleiter im Bereich technische Gebäudeausrüstung. Wir wohnen in Prüm.</p>	<p>Ich bin Corinna Ruffer. Seit vier Jahren sitze ich im Bundestag. Zuvor habe ich viele Jahre für eine bessere Sozial- und Flüchtlingspolitik gekämpft und gegen die Stationierung von Atomwaffen in Büchel demonstriert.</p>	<p>Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet, wohne in Arzfeld und repräsentiere seit 2009 als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Bitburg unsere Region im Deutschen Bundestag. Seit 2011 bin ich zudem Generalsekretär der CDU Rheinland-Pfalz und bei der diesjährigen Bundestagswahl auch der Spitzenkandidat der CDU Rheinland-Pfalz. Ich habe in Bonn Jura studiert und anschließend als Rechtsanwalt gearbeitet. Vor meiner Zeit im Bundestag war ich knapp 11 Jahre Bürgermeister der Verbandsgemeinde Arzfeld. In meiner Freizeit lese ich gerne, spiele Klavier und Orgel und jogge.</p>

Was sind Ihre Ziele und Visionen für den Wahlkreis, insbesondere im Hinblick auf junge Menschen?

Carina Konrad (FDP)	Jan Pauls (SPD)	Corinna Rüffer (Bündnis 90/Die Grünen)	Patrick Schnieder (CDU)
<p>Unsere Heimat ist ländlich geprägt. Die Hälfte der Bevölkerung lebt auf dem Land. Um den demografischen Wandel nicht zu beschleunigen, brauchen wir ein attraktives Umfeld für die jungen Menschen. Dazu gehört ein starker Mittelstand mit guten Arbeitsplätzen genauso wie ein flächendeckendes Bildungssystem, das die Stärken der Menschen fördert und ihnen Mut macht ihr Leben zu gestalten.</p>	<p>Ich bin jetzt 32 Jahre alt. Als jüngerer Mensch wünsche ich mir wieder mehr Weitblick und Mut in der Politik. Die Akteure sollten sich weniger auf kurzfristige Schlagzeilen konzentrieren, sondern die Weichen so stellen, dass wir alle in den kommenden Jahrzehnten gut und sicher in unserer Heimat leben können.</p> <p>Junge Menschen haben berechnete Interessen, die nicht einfach übergangen werden dürfen. Wir benötigen Generationensolidarität in beide Richtungen. Das bedeutet bei der Rente z.B. faire Renten für die älteren und keine Überlastung der jüngeren Generation bei den Beiträgen.</p> <p>Ländliche Räume stehen vor besonderen Herausforderungen. Wir benötigen daher einen Abgeordneten, der diese aktiv und mit neuen Ideen angeht. In diesem Zusammenhang werde ich besonders um die Erststimmen, da wir jetzt die Chance auf einen zweiten Abgeordneten für Eifel/Mosel haben. Wenn wir nicht möchten, dass junge Menschen in die großen Städte abwandern, müssen sie hier gute Arbeits- und Lebensbedingungen vorfinden. Zu den Prioritäten gehören daher die Verbesserung unserer Infrastruktur, des öffentlichen Verkehrsmittelangebots, der weitere digitale Ausbau hin zum flächendeckenden, schnellen Internet und die Sicherung der Gesundheitsversorgung auf dem Land.</p>	<p>Mir ist es wichtig, dass junge Menschen mit ihren Bedürfnissen und Wünschen ernst genommen werden. Dazu gehört beispielsweise, dass wir Jugendzentren fördern, aber auch, dass man spätestens mit 16 Jahren an Wahlen teilnehmen kann, damit die Interessen junger Menschen Gewicht bekommen.</p> <p>Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass viele Kinder aus dem Sozialleistungsbezug (Hartz IV) herauskommen und nicht mehr ein Leben in Armut führen müssen. Ein bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) kann dazu beitragen, dass sich (auch junge) Menschen selbstbestimmter entfalten können.</p>	<p>Da mein Wahlkreis sehr ländlich geprägt ist, ist es mein Ziel, dass auf dem Land gleichwertige Lebensverhältnisse wie in der Stadt herrschen. Das heißt insbesondere auch, dass junge Menschen, egal ob sie in der Stadt oder auf dem Land leben, die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben, ihr Leben so zu gestalten, wie sie es möchten. Ich sehe es als Aufgabe der Politik an, hier die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Dafür möchte ich in Berlin weiter kämpfen. Dazu gehört der Ausbau von schnellem Internet bis in jedes Dorf, der Ausbau und Erhalt der Infrastruktur, die Unterstützung der mittelständischen Wirtschaft, damit Arbeitsplätze geschaffen und erhalten werden, aber auch die Förderung des ehrenamtlichen Engagements (beispielsweise von Jugendeinrichtungen), welches vor allem in ländlichen Regionen unverzichtbar ist.</p>

Auf welche Themen möchten Sie in der kommenden Legislaturperiode Ihren Fokus legen?

Carina Konrad (FDP)	Jan Pauls (SPD)	Corinna Rüffer (Bündnis 90/Die Grünen)	Patrick Schnieder (CDU)
<p>Ich möchte eine Politik, die unser Land nach vorne entwickelt und sich nicht mit dem Status Quo zufrieden gibt.</p> <p>Die Digitalisierung der Gesellschaft ermöglicht unserer Region an Rhein und Hunsrück vielfältige Wege. Schon heute entscheidet online oder offline darüber, wo die Menschen sich niederlassen und wo der Mittelstand sich entwickelt. Damit wir nicht abgehängt werden brauchen wir flächendeckenden Glasfaser.</p> <p>Digitalisierung bietet enorme Chancen für Landwirtschaft und Umwelt. Durch den gezielten Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln werden beispielsweise die eingesetzten Mengen deutlich reduziert. Davon profitieren dann alle: der Verbraucher, die Landwirte und die Umwelt.</p> <p>Sie merken, ich möchte, dass wir neu denken und uns Chancen geben. Anpacken statt Aussetzen. Diesen Spruch auf meinem Wahlplakat lebe ich in meinem Beruf und auch in der Politik.</p>	<p>Innenpolitisch möchte ich den besonderen Fokus auf die Stärkung ländlicher Räume und innere Sicherheit legen.</p> <p>Wichtig sind mir außerdem eine verantwortungsvolle Flüchtlings- und Migrationspolitik.</p> <p>Außenpolitisch möchte ich mich für eine Wiederherstellung des Zusammenhalts in Europa und eine stabilitätsfördernde Sicherheits- und Verteidigungspolitik einsetzen.</p>	<p>Ich möchte weiterhin für eine inklusive Gesellschaft streiten, damit es sobald als möglich keine Rolle mehr spielt, wo man herkommt oder ob man eine Behinderung hat oder nicht. Ich kämpfe dafür, dass sich alle Menschen in einer offenen und bunten Gesellschaft wohlfühlen und am öffentlichen Leben teilhaben können. Es gibt noch viele Hindernisse und Barrieren.</p> <p>Auch deshalb ist mir der Kampf gegen Rechts ein wichtiges Anliegen. AfD und Co. bekämpfen unsere offene Gesellschaft mit allen Mitteln. Sie interessieren sich nicht für Menschenrechte und nehmen den Tod tausender Menschen im Mittelmeer in Kauf. Wenn wir den Kampf um eine offene Gesellschaft verlieren, werden wir Freiheiten verlieren. Die Lebenschancen vieler Menschen werden sich dramatisch verschlechtern.</p> <p>Auch den Kampf gegen den Klimawandel werden wir so verlieren. Deshalb kämpfe ich im Wahlkreis gegen den Schrottmeier Cattenom und den "Moselaufstieg", denn in erneuerbaren Energien und einer modernen Verkehrspolitik liegt die Zukunft!</p>	<p>In der kommenden Legislaturperiode werde ich meinen Fokus weiterhin auf den flächendeckenden Breitbandausbau legen. Über die Förderprogramme des Bundes für unterversorgte Regionen, welche ich mit initiiert habe, konnten bereits viele Millionen Fördermittel für die Region gesichert werden. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Ausbau der Infrastruktur und hier allen voran dem A1-Lückenschluss. Die CDU plant zudem eine „Offensive Ländlicher Raum“, mit der die Entwicklung ländlicher Räume massiv gefördert werden soll. Ich werde mich dafür einsetzen, dass hiervon möglichst viele Mittel in unsere Region fließen. Außerdem spielen Bildung, Digitalisierung und Entwicklungspolitik (Fluchtursachen bekämpfen!) eine wichtige Rolle für mich.</p>